

Die Bloomfield Germania.

Jahrgang 15.

Bloomfield Nebraska, Donnerstag 23. Juni 1910.

Nummer 41

Supervisoren Verhandlungen.

Center, Neb., 13. Juni.
Der Supervisorenrat versammelte sich um 1 Uhr Nachmittags. Anwesend waren Venger, Gnewuch, Vater und Weber (kein Quorum) und um 8 Uhr Abends erschien Lundgren, somit war der Rat beschlussfähig. Der County Clerk rief die Versammlung zur Ordnung und in der Abwesenheit von Schwarz wurde Venger, auf Antrag von Lundgren unterstützt von Gnewuch, zum Vorsitz dieser Versammlung gemacht.

Es war von J. M. Talcott und 16 anderen eine Petition eingereicht welche die Ernennung des E. C. Sidhoff für Supervisor des 1. Distrikts verlangte, desgleichen war eine Petition von Chas. Kuden und 151 anderen eingereicht welche die Ernennung des L. A. Emmons für diese vakante Stelle empfahl. Vorgeschlagen von Lundgren, unterstützt von Weber, daß die Abstimmung darüber stattfinden und die Ballotage ergab 3 Stimmen für Sidhoff, 2 für Emmons und wurde Sidhoff als erwählt erklärt.

Antliche Bürgerchaft von Guy Holmes, Clerk von Santee Twp. und G. J. Lindquist, Wegeüberseher von Bowling Township, wurde gutgeheißen.

Bürgerchaft von B. G. Bellis, Constabler Harrison Twp., zurückgefordert zwecks Korrektur.

Bürgerchaft von Jos. Kouillard, welche im Mai ausgestellt wurde, hätte vor dem 6. Januar ausgestellt sein sollen, wurde deshalb verworfen.

Bürgerchaft von der Farmers State Bank in Crofton für \$3000, welche zur Sicherstellung der deponierten Countygelder geleistet wurde, wurde gutgeheißen.

Die Abschätzung eines dem W. C. Watkins in 1909 gehörendes Automobil im Werth von \$100 erwies sich als Irrthum da Genannter am 1. April 1909 nicht Eigentümer des Automobils war und Clerk wurde beauftragt selbiges von der Steuerliste zu streichen.

Eine Petition von Otto Strohsberger und Anderen wurde verlesen worin gebeten wurde die jegige Heilung von Creighton Township in Wahl-Precincte umzuändern, jedoch die Theilungslinie zukünftig wie folgt sei: Aufangend an der nordwest Ecke von Sect. 18, dann ost 3 Meilen, dann süd eine halbe Meile, dann ost 3 Meilen. Angelegenheit in Erwägung gezogen und auf Antrag von Gnewuch, unterstützt von Vater, einstweilen überlegt.

Verlangen von N. Abdington für Rückerstattung von Steuern unter Protest bezahlte auf 160 Acker Land in Sektion 14 und 15, 33-5 wurde verworfen, da solches Verlangen innerhalb 30 Tagen nach der Bezahlung der Steuern hinterlegt werden muß, sonstigen Falles dem Rat keine Machtbefugniß zusteht.

Wege Petition von Henry Doering und anderen welche am 21. März eingereicht wurde, war den gesetzlichen Vorschriften unterworfen und wurde von Sam Leuenberger \$500 und von Paul Kruse \$1000 Schaden verlangt. Von den Taxatoren wurde der Schaden auf je \$25 festgesetzt; der Rath verfiel auf Antrag von Lundgren, unterstützt von Weber, endgültige Handlung darüber.

Wege Petition von W. S. Harm, eingetragen am 1. November '09, und Wege Petition von Andrew Jensen am 7. März 1910 eingetragen, welche die Eröffnung zweier ineinanderlaufender Fahrwege verlangen, wurden bis spätere endgültige Handlung verlegt. Die von Willie Cetta verlangte Entschädigung im Betrage von \$500 wurde von den Taxatoren auf \$200 festgesetzt und wurde das Brücken- und Wege-Komitee beauftragt die Verwendbarkeit und Höhe des Schadens in nächster Sitzung zu berichten.

Das Wege- und Brücken-Komitee, welches in dieser Sitzung über den von Fred Uehling erbetenen Fahrweg berichtete, unterbreitete einen Mehrheits- sowie auch Minderheitsbericht. Vater und Weber empfehlen daß der Fahrweg an nordost Ecke von Sect. 31, 31-4 anfangs, 128 Acker westlich laufe und von dort aus in südlicher Richtung dem bereits bestehenden Wege sich anschließen welche über das nordost Viertel jener Sektion läuft. Gnewuch berichtet daß der neuer Fahrweg ein guter sein würde, daß derselbe jedoch unnötig ist weil schon ein Fahrweg über beschriebenes Viertel besteht und zwei in sich unmittelbarer Nähe zwecklos sind. Lundgren beantragte und Weber unterstützte den Antrag, daß beide Berichte entgegengenommen und in den Protokoll einverleibt werden.

Hierauf folgte der Antrag von Vater, unterstützt von Vater, daß ihren Mehrheitsbericht angenommen und ein 40 Fuß breiter Weg eröffnet werde. Bei der Abstimmung waren Vater, Weber und Venger dafür, Gnewuch dagegen. Lundgren enthielt seine Stimme da er mit dem Sachverhalt nicht vertraut war.

Auf Antrag Vertagung bis 7 Uhr morgen Abend.

Den 14 Juni, 7 Uhr Abends

Alle Mitglieder, ausgenommen Henry Schwarz, anwesend. [Bürgerchaft von Sidhoff wurde vom County Clerk am vorhergehenden Tage um 10 Uhr abends eingetragen und gutgeheißen.]

In Bezug der drei Wege Petitionen von Frank Krupida, Carl Diez und Joseph Kurta waren günstige Berichte von dem Spezial-Kommissar eingelaufen, jedoch wurde empfohlen nur eine Brücke über die Verdigre Creek zu erbauen und würde die Etablierung eines der drei Wege von der feststehenden Brückenhütte abhängen. In einer

Petition wurde die Kreuzung des Flüsschens nahe der Mündung, in der anderen Petition die Kreuzung etwa 4 Meilen oberhalb der Mündung erbeten. Es wurde beschlossen die Sache dem betr. Komitee anzuvertrauen und soll der Beschluß des Komitee dem County Clerk zwecks weiterer Verhandlungen mitgeteilt werden.

[Fortsetzung nächste Woche.]

An das Deutschthum und seine Vereine und Gemeinden im Staate Nebraska.

Die Notwendigkeit eines engeren Zusammenhanges der Deutsch-Amerikaner von Nebraska erkennend, treten wir hiermit vor Euch hin und fordern Euch auf, uns zu helfen, einen Zweigverband des Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes zu gründen. Die Deutschen von Omaha haben in dieser Bewegung die Initiative ergriffen und einen „Centralverband der deutschen Vereine von Omaha, Süd Omaha und Umgegend“ gegründet, der sich die Aufgabe gestellt hat, den Zweigverband Nebraska des Nationalbundes mit Eurer Hilfe ins Leben zu rufen.

Der Deutsch-Amerikanische Nationalbund will unter dem Sternbanner dem Besseren, was deutsche Kultur bringt und bietet, eine dauernde Stätte bereiten und ihre Segnungen ausbreiten über unsere neue Heimat. Die Grundzüge seines Wirkens bietet die Wiedererweckung des Stammesgefühls unter dem Deutschthum dieses Landes und die Förderung deutscher Werke, an denen jeder Deutsche mitzuarbeiten sich berufen fühlen sollte. Daß der Nationalbund bereits in hervorragendem Maße erfolgreich gewirkt, weiß jeder, der die deutsch-amerikanische Bewegung in den letzten Jahren nur irgendwie verfolgt hat. Man hat ihn von diesen Seiten aus die letzte Hoffnung zur Erhaltung des Deutschthums und seines Einflusses auf die Weiterentwicklung des Landes hingestellt und daß diese Ansicht von den Massen unserer Landsleute geteilt wird, beweist die Tatsache, daß der Bund bereits heute in fast allen Staaten der Union Zweigverbände hat um über 2 1/2 Millionen Mitglieder zählt.

Das Deutschthum des Staates Nebraska sollte in diesem deutschen Bunde nicht länger fehlen. Wir sollten ein starkes Glied der mächtigen Körperschaft werden und an ihren Aufgaben mitwirken, zu unserm eignen und dem Wohle unserer Nachkommenschaft. Deshalb hat der „Centralverband deutscher Vereine von Omaha, Süd Omaha und Umgegend“ beschlossen, auf Mittwoch, den 20. und Donnerstag, den 21. Juli 1910 im Deutschen Haus zu Omaha eine Staatskonvention der Vertreter der deutschen Vereine von Nebraska anzuberaumen, zwecks Gründung eines Staatsverbandes in unserm Staate. Wir erlauben Euch deshalb, sofort Delegaten zu erwählen und sie nach Omaha zu schicken für das Deutschthum des Staates hochwichtigen Versammlung zu senden. Man wähle die Sache nicht auf sondern erwähle die Delegaten sofort und lege unsern Sekretär, Herrn John Rückhoff, 202 süd. 44. Straße, Omaha, Neb., davon in Kenntnis. Jeder Verein und jede Gemeinde sollte auf unserer Vertreter sein.

(Gmütheit macht stark. Gedenket der Zwangsgesetze, die uns Fanatiker aufgebürdet haben. Gedenket der Prohibitionisten und Deutschfeinde, die in unserm schönen Staat Nebraska gerade jetzt tätiger als je zuvor. Gedenket der kommenden Staatswahl, wo es gilt, diese Fremdenhasser in die Schranken zu verweisen. Schließt Euch dem Deutsch-Amerikanischen Nationalbund an.

Wir machen Euch noch besonders darauf aufmerksam, daß diese Staatskonvention der Vertreter der deutschen Vereine des Staates während des großen Sängerfestes in Omaha stattfinden wird, welches für die Deutschen des ganzen Weltens ein Kulturereignis ersten Ranges ist. Jeder Deutsche, der es sich erlauben kann, sollte dieses herrliche Fest mitemachen. Deshalb werden auch den Delegaten schöne Tage in Omaha bevorstehen. Sie werden durch die Gründung eines Zweiges des Nationalbundes nicht nur eine historische That schaffen, sondern auch Teilnehmer eines herrlichen unvergesslichen deutschen Festes sein.

In der Hoffnung, auf eine zahlreichere Beteiligung aller deutschen Vereine und Gemeinden im Staat ohne Unterschied der Konfession und Weltanschauung präsidenten mit deutschem Gruß.

Der Vorstand des Centralverbandes deutscher Vereine von Omaha, Süd-Omaha und Umgegend,
Präsident—Herr J. Peter, Omaha
Vize-Präsident—Otto Replin, Süd-



Herren-Kleider

Zusbesondere weisen wir in dieser Jahreszeit auf die hübsche Ausstattung Herren-Kleider die wir der geehrten Kundschaft anbieten. Wie in der Vergangenheit, so auch jetzt stützen wir uns auf Qualität und der Kauf irgend eines Artikels in unserem Laden wird immer diese Behauptung bestätigen. Wir empfehlen unsere große Auswahl

Herren-Anzüge, Strohh- und Filz-Hüte, Herren- und Knaben-Hemden, Halsbinde nach neuesten Muster und vielen Farben...

Damen Ausstattungen

sind besonders reichhaltig vorrätig. In hundertacher Auswahl haben wir

Damen-Gürtel, Röcke, Kleider-Röcke, Blousen und Muslin Unterzeug

Wir haben die größte Auswahl Schuhe für Herren, Damen und Kinder in Knorr Co.

A. C. & E. F. Filter.

Omaha.
Korrespondirender-Sekretär — John Rückhoff, Omaha.
Protokollirender Sekretär — Gust. Hauert, Omaha.
Schatzmeister — Joseph Moller, Omaha.

Wm. Jensen

Händler in

Weinen Liquoren Zigarren.

Zuverlässigste und prompte Bedienung einem jeden zugewandt.

Weiche Getränke aller Sorten.

Farmers Exchange

Eine Geschäftswelt wo die Farmer und Geschäftleute beide die besten Getränke und Zigarren finden.

Bier, Wein und Whiskies

in Quantitäten und für den Familiengebrauch eine Spezialität.

Aufträge der Telefon prompt besorgt

John Deder

Ecke A 70
Bloomfield, Nebraska.

Den Einwohnern von Bloomfield und Umgegend zur Nachricht, daß ich jetzt meine

Soda-Fountain

in Betrieb habe, und meine Kunden jetzt mit Ice-Cream und allerlei erfrischende Getränke aufwarten kann.

Auch habe ich die größte und schönste Auswahl

Süßigkeiten

wie Eholade und Poudings.

Erhalte jeden Tag frische Früchte.

California Fruit Store.

W. Dastovsky, Eigentümer.

Eure Bank-Transaktionen werden sorgfältige Aufmerksamkeit erhalten wenn dieselben uns anvertraut sind.

Zinsen werden bezahlt auf Zeit Depositen

Bewahrt Eure wertvollen Papiere bei uns in unserem feuerfesten Gewölbe, welches vermittelst eines elektrischen Alarms geschützt ist.

Farmers & Merchants State Bank

Die Bank an der Ecke

W. S. Parr, Cash. P. J. Miller, Vice-Cash. W. A. Tuley, Cash.
G. T. Peck, Cashier.

Storz

TRIUMPH BEER

A triumph in purity quality and flavor

STORZ BREWING CO. Verkauft in allen hervorragenden Wirtschaften OMAHA NEBRASKA